WCRP Berlin

World Conference of Religions for Peace

Weltkonferenz der Religionen für den Frieden

Mitteilungsblatt Nr. 25 *Januar 2005*

Aus dem Inhalt

e Mitwirkende, Freun- und Freunde von WCRP Berlin!

- Hören wir einander zu! Gedanken zur Gebetsstunde am 05.10.2004 in der Weddinger Osterkirche.

- Herzliche Einladung zur WCRP-Mitglieder-Versammlung Berlin.

Impressum

Herausgeber und Redakteur:
Dr. Michael Sturm-Berger

Kontaktadressen
Pfarrerin Jutta Becker,
Wartenburgstr. 7, 10 963 Berlin
Tel. 21 630 17 – Fax: 21 633 52
e-mail: ju.becker@nexgo.de

Dr. Michael Sturm-Berger,
Treskowstr. 19, 13 156 Berlin
Tel. 4660 3952
E-mail: Sturm-Berger@gmx.net

Website
www.wcrp-berlin.de

Spendenkonto
Dehn/Althausen WCRP Berlin,
Nr. 351 1006 014, BKD Duisburg,
BLZ 350 60 190

Eines der Reifezeichen der Welt ist, dass es niemand auf sich nehmen wird die Last der Königswürde zu tragen. Das Königtum wird niemanden finden, der seine Last allein zu tragen gewillt wäre. Jener Tag wird der Tag sein, an dem die Weisheit unter der Menschheit offenbar gemacht werden wird. Nur um die Sache Gottes zu verkünden und Seinen Namen weithin zu verbreiten, wird sich jemand finden, der gewillt ist, diese drückende Bürde zu tragen. Wohl dem, der aus Liebe zu Gott und zu Seiner Sache und um Gottes Willen und in der Absicht Seinen Glauben zu verkünden sich dieser großen Gefahr aussetzen und diese Mühen und Beschwerden auf sich nehmen will.

Bahá'u'lláh (1817-1892) in einem Sendschreiben an Shaykh Salmán.

Liebe Mitwirkende, Freundinnen und Freunde von WCRP Berlin!

Wenn das obige Zitat auf heute anwendbar wäre, dann hätten wir in WCRP Berlin wohl schon einen gewissen Reifegrad erreicht!
Ich hoffe zwar, dass dies so ist, kann es aber nicht mit Gewissheit sagen.

Sie finden in diesem etwas kurz geratenen Mitteilungs-blatt einen Bericht über die vorige Gebetsstunde und die Einladung zur Mitglieder-Versammlung von WCRP Berlin am 13. Jahrestag un-serer Gründung – also nichts für Abergläubische!
Im Verlaufe dieser Zusam-menkunft (vgl. die unten an-gegebene Tagesordnung) soll ein neuer Vorstand ge-wählt werden und der alte Vorstand - bestehend aus Pfarrerin Jutta Becker, Magdalene Schönhoff und mir - hofft, dass ein solcher in stabiler Weise aus der Schar anwesender Teilnehmer/-in- nen entstehen wird.

Da ich voraussichtlich im Frühjahr 2005 Berlin aus fa-miliären Gründen verlassen werde, müsste auch die Re-daktion des Mitteilungsblat-tes in andere Hände gelegt werden, worüber meines Er-achtens spätestens nach der geplanten Vorstandswahl ge-sprochen werden sollte.

So verbleibe ich mit herzli-chem Dank für Ihr Mitwirken und den besten Wünschen für 2005

Ihr
Dr. Michael Sturm-Berger

Hören wir einander zu!
Gedanken zur Gebetsstunde am 05.10.2004 in der Weddinger Osterkirche

Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder zur „Woche des ausländischen Mitbürgers“ eine Gebetsstunde angesetzt. Gekommen waren Vertreter/innen wichtiger Religions-Gemeinschaften – die Basis der Berliner WCRP allerdings fehlte.

Sind wir in der Lage gemein-sam zu beten?
Zumindest können wir auf-merksam und respektvoll Gebete und Meditationen an-derer Glaubensrichtungen aufnehmen und verstehen lernen.

- Martina Rochow von der Synagoge in der Oranien-burger Str. las ein „Gebet für das Land, die Regierung, für alle Nationen und für den Frieden“.

- Von Petra-Beate Schild-bach erfuhren wir mehr über die Geschichte des Univer-sellen Sufismus und der Sufi-Bewegung in Deutschland, welche 1925 gegründet wur-de. Oft gibt es dabei Ver-wechslungen mit dem islami-schen Sufismus.

- Vom Vorstand der Buddhi-stischen Gesellschaft in Ber-lin war Renate Noack gekom-men. Sie las meditative bud-dhistische Texte in ein-drucksvoller Weise.

- Pfarrerin Jutta Becker sprach ein Fürbittengebet um Frieden zwischen den Menschen in der Stadt.

- Dr. Michael Sturm-Berger rezitierte für die Bahá’í ein Friedensgebet ´Abdu’l-Ba-hás.

- Die indischen Hindu-Gesän-ge zum Lobpreis Gottes (Ischwara Tero Nam) durch Dhiraj Roy bildeten den wür-devollen Abschluss der Run-de.

Interreligiöse Begegnungen sind anscheinend doch noch nichts Alltägliches, werden aber in einer zunehmend glo-balisierten Welt immer drin-gender und notwendiger.
Wo sich Menschen verschie-dener Religions- und Glau-bens-Gemeinschaften tref-fen, wird eine offene, immer auch behutsame „Suchbewe-gung“ nach Formen gemein-samer Spiritualität sichtbar.
Ich hatte während der Ge-betsstunde den Eindruck, dass wir uns einander nicht vereinnahmen, sondern uns vertrauensvoll respektieren und aufmerksam die Bot-schaft der Anderen hören.

So helfen uns interreligiöse Gebetsstunden Hoffnungen auf den Frieden zwischen den Religionen auszuspre-chen und trotz Unterschieden
in der religiösen Sprachkultur und dem Pluralismus religiö-ser Ausdrucksformen das Gemeinsame unserer Wün-sche und Ziele in den vorge-tragenen Texten und Gebe-ten zu erkennen.

Magdalene Schönhoff, Kö-nigs Wusterhausen

Herzliche Einladung zur WCRP-Mitglieder-Versammlung Berlin

am Montag, dem **7. Februar 2005, um 19.00 Uhr** ins Gemeindehaus der Jesus Christus-Kirchengemeinde, **Wartenburgstr. 7**, 10 963 Berlin-**Kreuzberg**;

Verkehrsanbindung: U 1/7- Bhf. Möckernbrücke (dort auch Bus 240); U 1/6-Bhf. Hallesches Tor; U 6-Bhf. Mehringdamm; S 1/2/25-Bhf. Yorckstr.; Busse 119/140/ 219 - Haltestelle Yorckstr./ Großbeerenstr.

Vorgesehene **Tagesordnungspunkte:**

Top 1: Jahresrückblick auf WCRP Berlin.

Top 2: Jahresrückblick auf WCRP Deutschland (u. a. Beschlüsse zur "Satzung",
Informationen zum Tag der Religionen in Hannover und zur Jahresversammlung in Mainz).

Top 3: Neuwahl eines Vorstandes von WCRP Berlin.

Top 4: Perspektiven für WCRP Berlin.

Top 5: mögliche Zusam-menarbeit mit anderen in-terreligiösen Initiativen in der Stadt.

TOP 6: Verschiedenes

Bitte erscheinen Sie zahlreich an diesem für WCRP Berlin so wich-tigen Abend!